

Wieder ein Tag deutscher Erfolge

Goldmedaillen im Speerwerfen u. Pistolenschießen — Silbermedaille im 80-Meter-Hürdenlauf der Frauen

Die Entscheidungen am Donnerstag

Berlin, 7. August.

Im Beisein des Führers, des Königs von Bulgarien und des Kronprinzen von Italien wurden gestern nachmittag unter ungeheurer Anteilnahme der über 100 000 Zuschauer der mit Spannung erwartete Entscheidungskampf im Speerwerfen ausgetragen. Wieder triumphierten die deutschen Leichtathleten. Die olympische Gold-Medaille errang der Deutsche Stöck mit 71,84 Meter vor dem Finnen Niskanen mit 70,77 Meter. Dritter wurde gleichfalls ein Finne, Toivonen, mit 70,72 Meter vor dem Schweden Åstervall mit 69,20 Meter und dem Weltrekordinhaber Järvinen, Finnland mit 69,18 Meter.

Aus den Vorkämpfen hatten sich der Finne Niskanen mit 70,70 Meter, der Schwede Åstervall mit 69,20 Meter, Järvinen-Finnland mit 69,18 Meter, Toivonen-Finnland mit 68,76 Meter, Stöck-Deutschland mit 69,11 Meter und der Amerikaner Terry mit 67,15 Meter herausgeschält. Im ersten Durchgang der Entscheidung kam keiner der Teilnehmer über seine Vorkampfleistung hinaus. Dann aber fehlte Stöck zu seinem zweiten Wurf an. Keinen Laut hört man, fabelhaft konzentriert legte der junge Charlottenburger seinen Oberkörper weit zurück. Wie von einer Sehne geschneit fliegt der Speer weit hinaus. Wie ein Mann springen die Zuschauer von den Plätzen. Unter orkanartigem Beifall steht das Geschoss wenige Zentimeter vor der 72-Meter-Grenze in den Rasen. Das ist der Siegeswurf. Großer Beifall lohnt für die atrophische Leistung des jungen Deutschen.

Weltrekord im 1500-m-Lauf

Mit ebenso großer Spannung sah man auch der Entscheidung des 1500-Meter-Laufes entgegen, und in der Tat gestaltete sich dieser Lauf zu einem unerhörten dramatischen Kampf. Lovelock (Neuseeland) siegte in der neuen Weltrekordzeit von 3:47,8 vor dem Amerikaner Cunningham, der mit 3:48,4 gleichfalls noch den alten Rekord unterbot, und dem Italiener Becali. Als nächster folgt der Amerikaner San Romani und Dr. Edwards (Kanada). Der Deutsche Schaumburg wurde in diesem schnellen Lauf nur Zehnter.

Van Oyen (Deutschland) Erster im Pistolenschießen

Am Donnerstag nachmittag fiel die erste Entscheidung im Pistolenschießen, und zwar im Schießen mit Schnellfeuerpistolen. Olympiasieger wurde van Oyen (Deutschland), der in allen Serien die höchst erreichbare Trefferzahl erzielte. Die Silberne Medaille errang Oberleutnant Sax (Deutschland), während dritter Preisträger der Schwede Ullmann wurde.

Italienischer Sieg im 80-m-Hürdenlauf der Frauen

Silbermedaille für Deutschland. Im vorletzten Wettbewerb der Frauenleichtathletik, im 80-m-Hürdenlauf, siegte die Italienerin Balla in 11,7 Sekunden.

den vor der Deutschen Anny Steuer und der Kanadierin Taylor. Die drei Ersten hatten sämtlich die gleiche Zeit, und erst die Zielphotographie entschied endgültig. Auch die vierte Italienerin Testoni lag auf gleicher Höhe.

Gaudini (Italien) Bester im Florettfechten der Männer

Am Donnerstag wurde das Florettfechten im Männer-Einzel entschieden. Die Olympische Goldmedaille errang der Italiener Giulio Gaudini mit 7 Siegen, 20 erhaltenen Treffern und 14 Punkten vor Edward Gardere-Frankreich (6 Siege, 25 Treffer, 12 Punkte) und Bocchino-Italien (4 Siege, 29 Treffer, 8 Punkte). Den vierten Platz nahm der Deutsche Erwin Casimir mit 4 Siegen, 29 Treffern und 8 Punkten ein.

Forrest Towns (USA.) gewinnt 110 m Hürden

Aus dem Endlauf über 110 Meter Hürden ging der Amerikaner Forrest Towns, der erst einige Stunden vorher mit 14,1 Sekunden einen neuen Weltrekord aufgestellt hatte, als Sieger hervor. In der Entscheidung lief er allerdings „nur“ 14,2 Sekunden. Den zweiten Platz besetzte der Engländer Finley, der in Los Angeles im gleichen Rennen als Dritter eingekommen war, vor dem Amerikaner Pollard.

Doppelerfolg der Japaner im Dreisprung

Die letzte Entscheidung des Tages, der Dreisprung, brachte den Japanern einen Doppelerfolg. Der Sieger Tajima stellte mit 16 Metern eine Weltbestleistung auf. Zweiter wurde Saiada-Japan vor Metcalfe-Australien.

In diesem Wettbewerb verbesserte der Vierte der Entscheidung, Heinz Wöllner, die deutsche Bestleistung auf 15,27 m.

Ein Deutscher in der Vorentscheidung über 400 m

Für die Vorentscheidung über 400 Meter, die am Freitagnachmittag ausgetragen wird, qualifizierte sich von den deutschen Läufern Blazejczak mit 47,9 bzw. 48,2. Die beste Zeit, die in den Vorkämpfen überhaupt erzielt wurde, war 47,8 Sekunden.

Deutscher Hockey-Sieg über Dänemark

Im Hockeystadion wurden die Ausscheidungskämpfe fortgesetzt. Deutschland schlug Dänemark 6:0 und Holland blieb über die Schweiz mit 4:1 siegreich, dagegen mußte Deutschland im Polo bei der Wiederholung des 8:8 verlaufenen Spiels gegen Ungarn eine 8:16-Niederlage hinnehmen. Im Handballturnier schlug Deutschland die ungarische Mannschaft überlegen mit 23:0 Toren.

Fußball-Vorrunde beendet

Am Donnerstag wurde mit den beiden letzten Spielen die Vorrunde des Olympischen Fußballturniers abgeschlossen. Peru und Großbritannien vermochten sich noch für die Zwischenrunde zu qualifizieren, in der es nun zu folgenden Begegnungen kommt:

Freitag: Deutschland gegen Norwegen und Japan gegen Italien. Sonnabend: Peru gegen Oesterreich und Polen gegen Großbritannien.

Gewonnene Medaillen

Stand vom 7. August, früh (ohne Winterspiele und Kunstwettkämpfe)

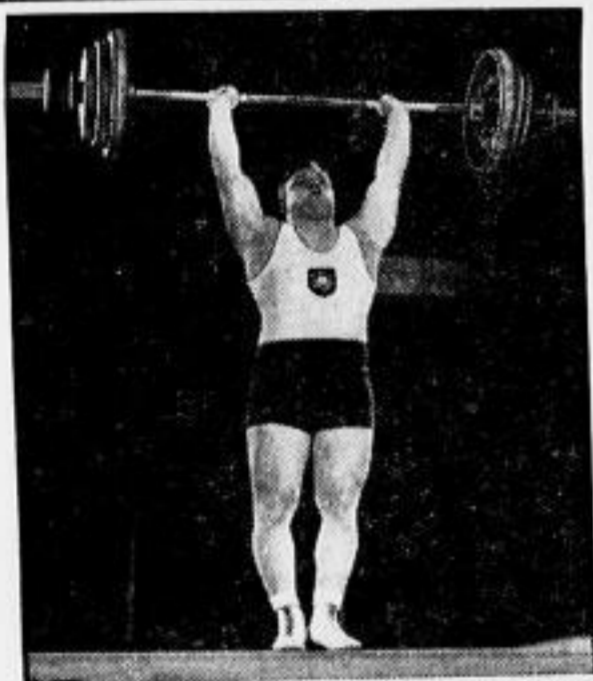
	goldene	silberne	bronzene
USA.	12	9	2
Deutschland	8	9	8
Italien	3	1	4
Ungarn	3	—	—
Finnland	2	3	4
Frankreich	2	2	—
Ägypten	2	1	2
Japan	1	2	2
Schweden	1	1	3
Estland	1	1	1
England	1	1	—
Neuseeland	1	—	—
Polen	—	2	1
Tschechoslowakei	—	2	—
Kanada	—	1	3
Oesterreich	—	1	1
Schweiz	—	1	—
Holland	—	—	2
Lettland	—	—	1
Türkei	—	—	1
Philippinen	—	—	1
Australien	—	—	1

Fußballkampf Sachsen-Ungarn fällt aus

Der für kommenden Sonntag in Dresden vorgesehene Fußballkampf zwischen einer sächsischen Auswahl und der Nationalmannschaft von Ungarn findet, wie das Gaufoamamt für Fußball soeben mitteilt, nicht statt. Das Gaufoamamt ist bemüht, für ein Spiel in Dresden eine andere Olympiamannschaft zu verpflichten.

Am Montag internationales Sportfest des DSC.

Das vom Dresdner SC geplante Leichtathletiksportfest findet bereits am kommenden Montag unter Beteiligung zahlreicher Leichtathleten der Weltklasse statt. Der Beginn ist auf 17.30 Uhr festgesetzt worden. Die in Berlin vom DSC geführten Verhandlungen mit den Vertretern der ausländischen Nationen haben zunächst zu der Verpflichtung der hervorragenden Amerikaner Cunningham (1500 Meter), Selson (Stabhochsprung), Thuerber (Hochsprung) und Dunn (Diskuswerfen) geführt. Die Verhandlungen mit den besten Athleten aus Japan stehen vor dem Abschluß. Von den deutschen Athleten starten außer den Dresdnern u. a. Hornberger und Schröder.



Manger erzielte 410 Kilogramm
Manger-Kreising erzielte im Dreikampf 410 Kilogramm und gewann damit in der Schwergewichtsklasse der Gewichtsheber eine Goldmedaille für Deutschland. (Weltbild, M.)



Blomberg beglückwünscht Sandrich

Generalfeldmarschall von Blomberg sprach dem Sieger im modernen Fünfkampf, Oberleutnant der Luftwaffe Sandrich, seinen Glückwunsch aus. Sandrich ist zum Hauptmann befördert worden. (Heinrich Hoffman, M.)

Bild links:

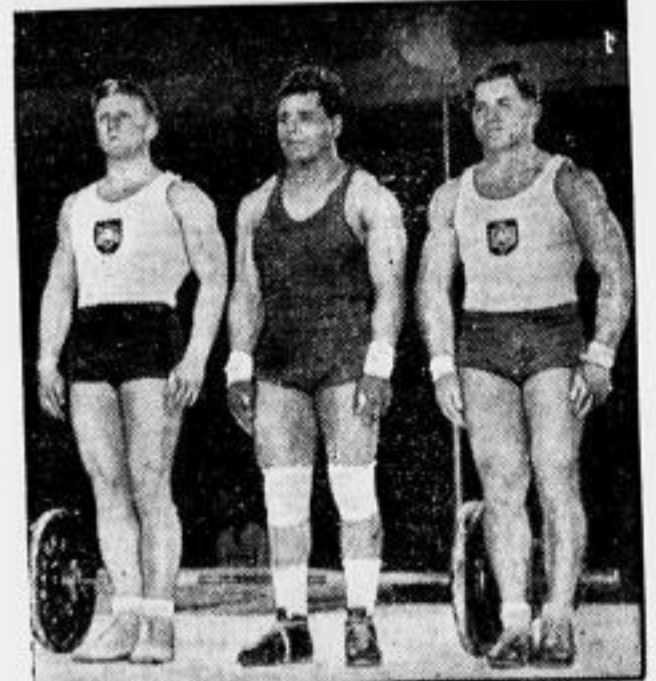
Die Elite der Florettfechterinnen

Die drei Besten im Olympia-Florettfechten der Frauen: Jona Elek-Schacherer (Ungarn) gewann die Goldene, Ellen Frey (Oesterreich) die Bronzene u. Helene Mayer (Deutschland) die Silberne Medaille (von vorn nach hinten). (Weltbild, M.)

Bild rechts:

Der Beste im Stabhochsprung

Im mörderischen Kampf, der teilweise durch Regen stark behindert war, konnte der amerikanische Stabhochspringer Meadows vor den Japanern die Goldmedaille erringen. (Pressefoto, M.)



Ein Ägypter und zwei Deutsche

Im Gewichtheben der Mittelgewichtler erzielte der Ägypter El Touny (Mitte) die Weltrekordleistung von 387,5 Kilogramm und gewann damit die Goldene Medaille. Jomayr (links) gewann mit 352 Kilogramm die Silberne und Adolf Wagner-Essen (rechts) mit 352 Kilogramm die Bronzene Medaille. (Weltbild, M.)

